

Prominente Stimmen zu „Die Abschaffung des Bargelds und die Folgen“

Die Oppositionsführerin im Bundestag, Sahra Wagenknecht, der scheidende Ifo-Chef Hans-Werner Sinn, der Crash Prophet Max Otte und n-tv-Moderator Raimund Brichta äußern sich zu „Die Abschaffung des Bargelds und die Folgen: Der Weg in die totale Kontrolle“.

Sahra Wagenknecht (Fraktionsvorsitzende Die LINKE, Autorin von „Reichtum ohne Gier“ u.v.m.)

„Wer immer noch glaubt, Negativzinsen reduzierten die Ungleichheit statt sie zu erhöhen, und wer meint, die Abschaffung des Bargelds diene der Bekämpfung der Geldwäsche, der sollte unbedingt dieses Buch lesen.“

Hans-Werner Sinn (Präsident des Ifo-Instituts, Autor von „Der Euro: Von der Friedensidee zum Zankapfel“ u.v.m.)

„Dies ist ein spannendes Buch, das mit der These aufräumt, hinter der Abschaffung der 500-Euro-Scheine stehe der Versuch, den Kleinkriminellen das Leben schwer zu machen. Es geht um ganz andere Dinge.“

Max Otte (Professor, Fondsmanager, Autor von „Der Crash kommt“ u.a.)

„Der Kontrollstaat kommt auf leisen Sohlen. Häring zeigt, wie Bargeldabschaffung unsere Freiheit zerstört. Pflichtlektüre.“

Raimund Brichta (n-tv Moderator, Börsenkorrespondent, Blogger, Autor von „Die Wahrheit über Geld“):

„Komische Käuze wie mein Kollege Norbert Häring und ich versuchen staatliche oder staatsnahe Stellen an ihre Pflicht zu erinnern, Bargeld zur Bezahlung anzunehmen. Denn wenn selbst der Staat das Bargeld nicht mehr als gesetzliches Zahlungsmittel ernst nimmt, ist es nicht mehr weit bis zu seiner Abschaffung.“